



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5209-047

**GISPADID:** 2002741

**Objektbezeichnung:**

Steinbruch bei Schloss Allner

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Hennef (Sieg)

**Digitalisierte Fläche (ha):**

0,16

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Nordostlich von Schloss Allner und suedlich des Muehlenberges befindet sich ein mehr als 100 m langer und etwa 12 m hoher Steinbruch.

Anstehend finden sich Gesteine der Wahnbach-Schichten (obere Siegen-Schichten). Die Schichten fallen flach (ca. 15 Grad) ein.

Zuunterst liegen dickbankige Sandsteine, die zum Hangenden in mittel- bis duennbankige Silt- und Tonsteine uebergehen. Generell wird die Abfolge nach oben hin toniger.

Teilweise fuehren die Sandsteine an der Basis Tongeroelle, Glimmer und Pflanzenhaecksel (z.T. reichlich) sind hingegen eher auf den Schichtoberflaechen zu finden.

Einzelne Baenke in der Uebergangszone zwischen den mehr sandigen und den mehr tonigen Abfolgen zeigen schoen ausgebildete Flaserschichtung im mm-Bereich, ebenso wie Flachlinsenschichtung.

Auf den Sandsteinoberflaechen kommen mitunter asymmetrische, rundlich-ovale bis unregelmaessig fladenfoermige Rippeln vor. Es duerfte sich hierbei um Stroemungsrippeln handeln, moeglicherweise auch aufgrund der Abflachungen um aufgetauchte Stroemungsrippeln. Insgesamt spiegeln die Sedimentgefuege ehemalige Flachwasserverhaeltnisse wieder.

Nach GRABERT wurden die Wahnbach-Schichten in einem von Gezeiten und kuestenparallelen Stroemungen beherrschten Deltabereich ab- und umgelagert.

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig.

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Siegenium



**Kenndaten:**

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

**Teildisziplinen:**

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Tektonik

**Stichworte:**

- klastische Gesteine
- Sedimentäre Strukturen
- Sedimentäre Texturen
- Kleinschichtungsgefüge
- Marken
- Spuren
- Delta-Fazies
- Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)
- Sandsteinbruch
- Dias vorhanden

**Umfeld:**

- befestigter Weg
- Brache
- Wald

**Gefährdung:**

- Rutschung
- Übergrünung

**Maßnahmenbeschreibung:** Bewahren des Aufschlusses. Eine vollstaengige Uebergruening verhindern (teilweise hat sich schon Ginster als Pioniergehoelz angesiedelt).

**Naturräumliche Zuordnung:**

330 – Mittelsiegbergland

**Höhe über NN:**

min. 93 m, max. 93 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5209-047

**Objektbezeichnung:**

Steinbruch bei Schloss Allner

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln



Kreis: Rhein-Sieg-Kreis  
Gemeinde: Hennef (Sieg)

(Nuts-Code: DEA2C)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,16

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**  
5209, Q2, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**  
R: 2591872 / H: 5628276

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Bodenkarten TK 5.000

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 8.8.2019

---